

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND GREEN JOBS

Eine globale Perspektive

Daniel Samaan
ILO Research Department

Inhaltsübersicht

- I. Die ILO und “Green Jobs”
- II. Definitionen und Messbarkeit
- III. Einkommens- und Beschäftigungseffekte
- IV. Analysemethoden
- V. (Internationale) Politische Ökonomie am Beispiel des Klimawandels
- VI. Green Jobs Programm der ILO

Die ILO und das Research Department

- ILO ist Standard Setter für Internationale Arbeitsnormen
- Verbesserung v. Beschäftigung / Beschäftigungsbedingungen
- Decent Work Country Programs
- Arbeitsmarkt- und Sozialforschung
- Green Jobs?

Die ILO und “Green Jobs”

- Abteilungsübergreifend (z.B. Research, Skills, Enterprises)
- Green Economy Trans. ist (langfristiger) Strukturwandel
- Strukturwandel ist eine ILO Kernkompetenz
 - Quantitative Beschäftigungseffekte (brutto und netto)
 - Qualitative Beschäftigungseffekte
 - Verteilungswirkungen
 - Entwicklungschancen und -hindernisse
 - Rolle von Arbeitsmarkt- und Sozialpolitiken

Globale Definition von Green Jobs?

- **Warum ist eine Definition wichtig?**

- Messbarkeit
- Vergleichbarkeit
- Klarheit

- **Grundsätzlich zwei Ansätze**

- 1.) Theoretisch
- 2.) Kasuistisch

Schwierigkeiten

1.) Definition der Umweltdimension («Green»)

- **Ökologie als komplexes System – Zielerreichung hat unzählige Dimensionen und daher Zielkonflikte. Beispiele:**
 - Sind Energiesparlampen eigentlich grün? (quecksilberhaltiges Leuchtstoffpulver wird als Sondermüll endgelagert)
 - Ist Recycling eigentlich grün (sehr energieintensiv)
 - Sind Windanlagen eigentlich grün (töten zehntausende Vögel pro Jahr, wie bspw. Seeadler)
 - Ist Atomenergie eigentlich nicht grün? (senkt den CO₂ Ausstoß)
 - Index? Gewichtung?
- **Länderspezifisch (z.B. ressourcenabhängig, klimaabhängig)**
- **Abhängig vom Entwicklungsstand**
- **Kulturelle Faktoren**

= auf globaler Ebene faktisch unmöglich eine einheitliche Definition zu finden

Schwierigkeiten

2.) Ansatz auf ökonomischer Ebene

- Sektoren oder Unternehmen (oder Abteilungen? Funktionen?)
- Berufstätigkeiten («occupations») oder Arbeitsplätze (« jobs »)?
- Prozesse, Produkte oder Auswirkungen?
- Direkte, indirekte oder induzierte («induced») Arbeitsplätze?
- Nachhaltigkeit

3.) Soziale Dimension

- «Green jobs are decent jobs.... » (ILO)

Schwierig...

Lösungsansätze

Zweckorientierung:

- Was soll konkret mit der Definition erreicht werden?
- Welche Art von Analyse wird benutzt?
- Welches Land?
- Welches Umweltproblem?

Beispiel:

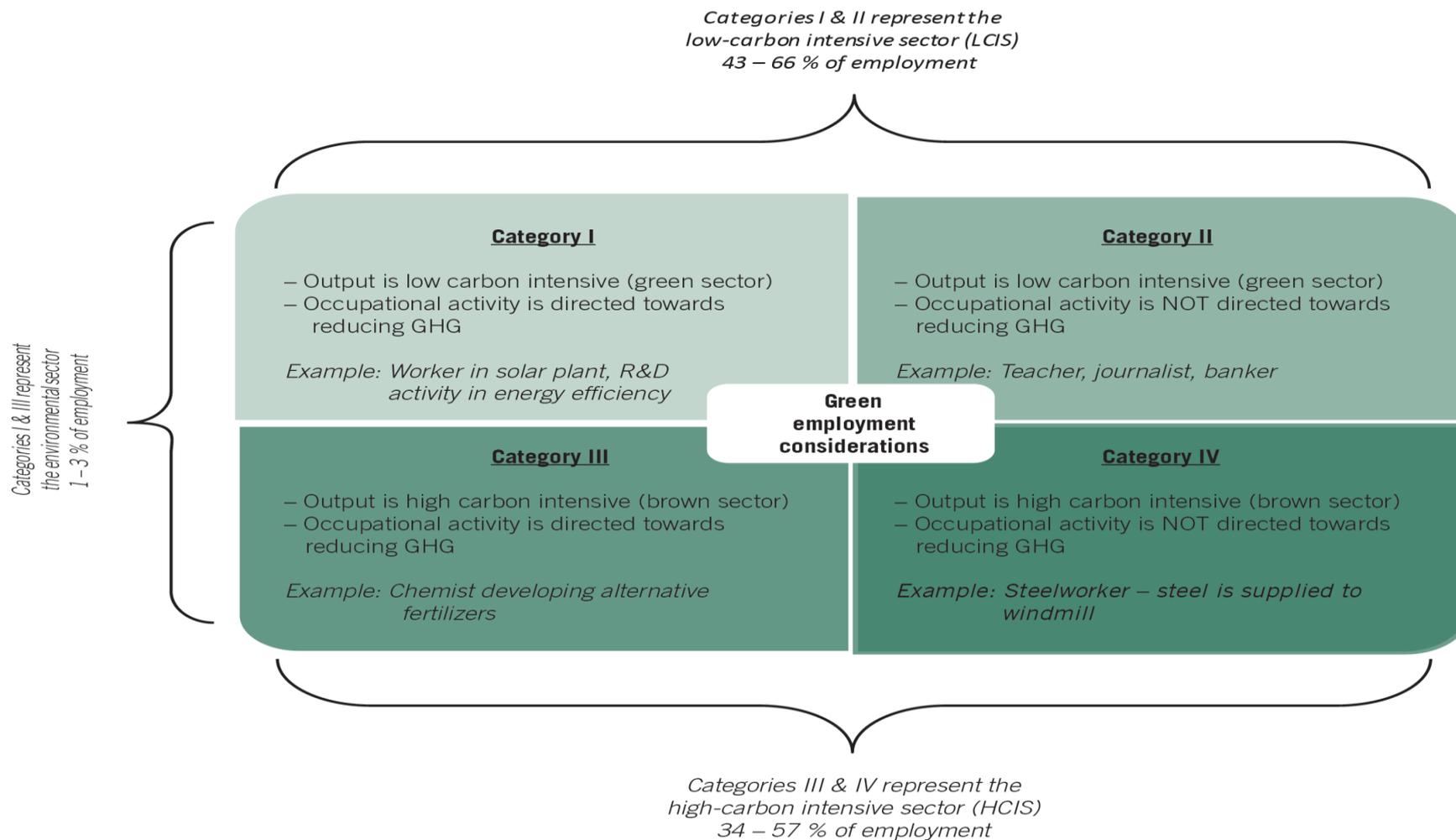
- Quantitative Beschäftigungswirkungen von Klimapolitiken (CO₂ Steuer) in Industrieländern
- Umweltziel: Senkung des gesamtwirtschaftlichen Kohlendioxidaustoßes
- Bruttoeffekte, Anzahl Arbeitsplätze pro Industriesektor

Beispiel zur Schätzung von Beschäftigungseffekten (ILO Studie 2011)

| | EMPLOYMENT | | | | | OUTPUT | | |
|----------------|------------------------------|------------------------------|---|---|--|-------------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|
| | HCIS Employment Growth | LCIS Employment Growth | HCIS Absolute Employment Effects | LCIS Absolute Employment Effects | TOT Absolute Employment Effects | HCIS Output Growth Effects | LCIS Output Growth Effects | TOT Output Growth Effects |
| Germany | 0.52% | 0.51% | 110,445 | 94,904 | 205,348 | -0.96% | 0.78% | 0.01% |
| USA | 0.26% | 0.69% | 228,167 | 458,230 | 686,397 | -2.41% | -0.01% | -1.19% |
| Japan | 0.21% | 0.99% | 75,771 | 289,803 | 365,574 | 0.52% | 2.85% | 1.71% |
| United Kingdom | 0.11% | 0.51% | 17,424 | 74,973 | 92,397 | -1.52% | 0.35% | -0.59% |
| Sweden | -0.16% | -0.04% | -4,064 | -774 | -4,838 | -0.50% | 0.85% | 0.17% |
| South Korea | 0.07% | 0.83% | 9,260 | 70,279 | 79,539 | -1.11% | 0.38% | -0.44% |
| France | 0.33% | 1.48% | 45,515 | 172,320 | 217,835 | -2.84% | -0.66% | -1.74% |
| Australia | -1.49% | -0.49% | -90,156 | -14,834 | -104,990 | -2.60% | 1.68% | -0.94% |
| Hungary | 0.49% | 1.23% | 11,340 | 21,438 | 32,778 | -0.67% | 1.59% | 0.46% |

Beispiel (Industrielländer)

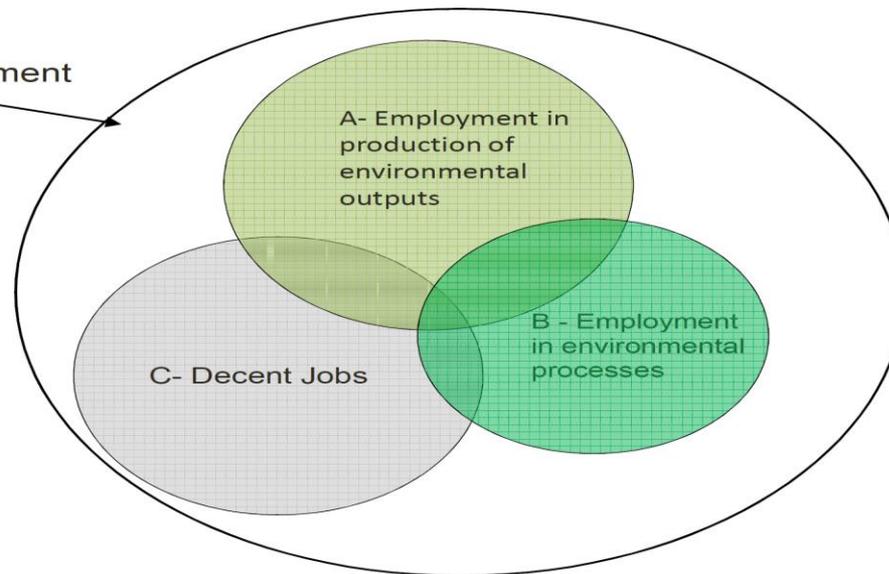
Figure 1.2 The green economy and employment considerations



Mögliche Green Jobs Definition

Employment in environmental sector

Total employment



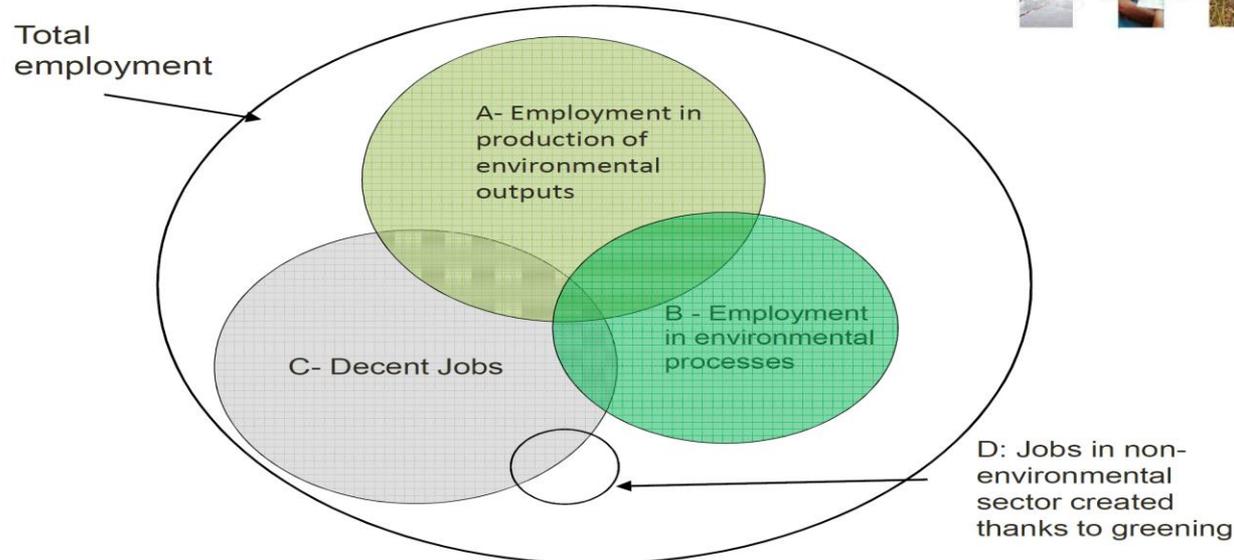
Employment in environmental sector = $A \cup B$

Employment created thanks to greening = $A \cup B \cup D$

Green jobs (Employment in Environmental Sector that is decent) = $(A \cup B) \cap C$

Mögliche Green Jobs Definition

Employment in environmental sector



Employment in environmental sector = $A \cup B$

Employment created thanks to greening = $A \cup B \cup D$

Green jobs (Employment in Environmental Sector that is decent) = $(A \cup B) \cap C$

ILO Definition “Green Jobs” (2008)

Jobs, die...

...negative Auswirkungen auf das Klima reduzieren, was schlussendlich zu ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Unternehmen und Volkswirtschaften führt.

Green Jobs sind annehmbar/anständig («decent») und

- Reduzieren den Konsum von Energie und Ressourcen
- Begrenzen Treibhausgasemissionen
- Minimieren Abfall und Verschmutzung
- Schützen und erhalten Ökosysteme

Analysemethoden und Definition

- Adhoc Ansätze
- Partielle Gleichgewichtsansätze (z.B. Input/Output Analyse, SAMs)
- Allgemeine Gleichgewichtsansätze (CGEs)
- Sektorenanalyse
- Makroanalyse
- Mikrodaten/Fallstudien

Schlussfolgerung:

- Definition von “Green Jobs” muss im Zusammenhang mit Analysemethoden und Zweckausrichtung getroffen werden.
- Pauschale Aussagen wie “Green Economy (Energiewende?) schafft Jobs” bzw. “zerstört Jobs” sind bereits auf nationaler Ebene problematisch und auf globaler Ebene unmöglich.

Politische Ökonomie des Klimawandels

Annahme:

Energiewende in Deutschland soll den Klimawandel stoppen oder verlangsamen.

Probleme:

1.) CO₂ Emissionen Deutschlands sind auf globaler Ebene quasi irrelevant; selbst mögliches Absinken der (fossilen) Energiepreise sorgt für höhere globale Nachfrage an anderer Stelle.

2.) Nachahmung? CO₂ Emissionen schaden nicht jedem

- Global viele Nutzniesser von CO₂ Emissionen
- «Fühlbarer» Nutzen begrenzt (Zukünftige Generationen in Schwellen- und Entwicklungsländern)

Politische Ökonomie des Klimawandels

Lösungsansätze:

1.) Politisch:

- Durch Appelle vermutlich nicht zu lösen
- Globale CO₂ Emissionen als negativer externer Effekt
- Impliziert das momentaner, globaler Wachstumspfad ineffizient ist, d.h, insgesamt höheres Wachstums möglich
- Internalisierung schwierig, Verursacher und Geschädigte sind politisch nicht identifizierbar
- Lösung würde verlangen, dass zukünftige Generationen in Entwicklungs-/Schwellenländern heutige Generationen in Industrieländern für Einkommensverluste kompensieren (z.B. durch Kreditfinanzierung von klimaschonenden Investitionen)
- Erfolgsaussichten? Eher gering.

2.) Technologisch:

- Energiewende schafft evtl. mittel- bis langfristig einen Wettbewerbsvorteil (z.B. durch höhere Energieeffizienz, sinkende Energiepreise, neues technisches Know-how)
- Politische Unabhängigkeit von Energieimporten
- Direkte Erhöhung des individuellen Nutzens durch erneuerbare Energie (z.B. Erstversorgung von Haushalten/Unternehmen durch Solarenergie)

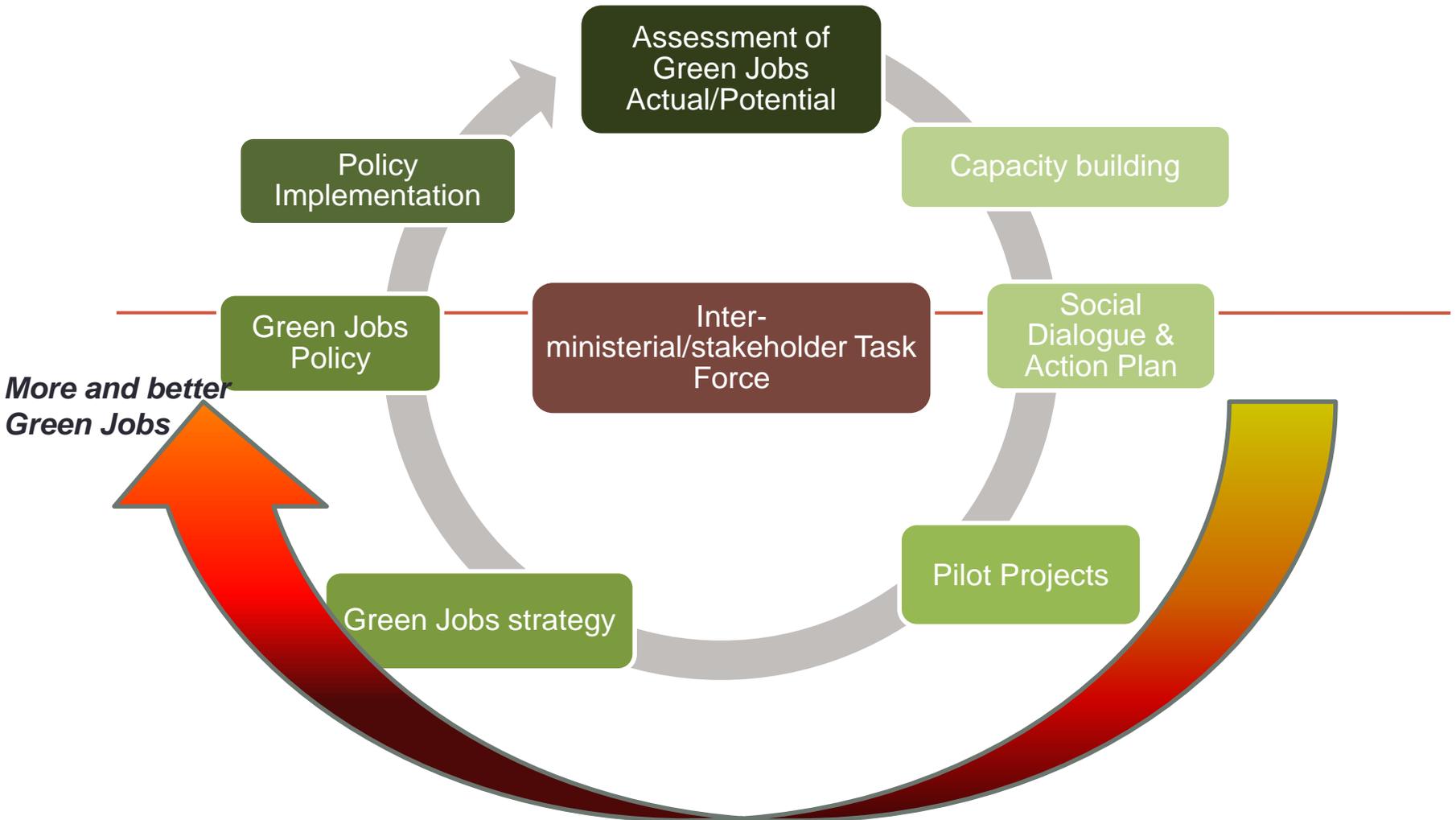
Handlungsräume – Eine ILO Perspektive

- Verflechtung zwischen Umwelt/Ressourcen und Entwicklungen auf den Arbeitsmärkten unstrittig (“Strukturwandel”)
- Nachhaltiges Wirtschaften mittel- bis langfristig imperativ
- Handlungsbedarf und –möglichkeiten existieren auf vielen Umweltebenen, aber:
 - Stark länder- und regionspezifisch
 - Entwicklungsstand muss berücksichtigt werden
 - Kulturelle und institutionelle Gegebenheiten spielen eine Rolle
 - Stichwort «initial conditions»
- Positive, quantitative Nettoeffekte auf dem Arbeitsmarkt sind oftmals möglich
- Bessere Jobqualität ist immer möglich
- Für beides sind i.d.R. darauf abgestimmte Arbeitsmarkt- und Sozialpolitiken notwendig

Handlungsräume – Eine ILO Perspektive

- Ansatzpunkt: «Greening of Economies» (Prozess)
- Chance auf bessere Ressourcen- und Energieeffizienz
 - Auf Makroebene
 - Auf Unternehmensebene
 - Mehr Forschung notwendig: Sind grünere Volkswirtschaften wettbewerbsfähiger?
- Auch Arbeitsplatzverluste in Ländern und Sektoren sind möglich
 - Politik muss solche negativen Effekte berücksichtigen und die sozioökonomischen Konsequenzen abmildern
- Konzentration auf spezifische Win-Win Situationen
 - Siehe Green Jobs Program ILO

GREEN JOBS PROGRAM CYCLE



Green Jobs Programm der ILO

Afrika

- Kenia
- Simbabwe
- Tansania
- Mauritius
- Uganda
- Sambia
- Südafrika
- Namibia

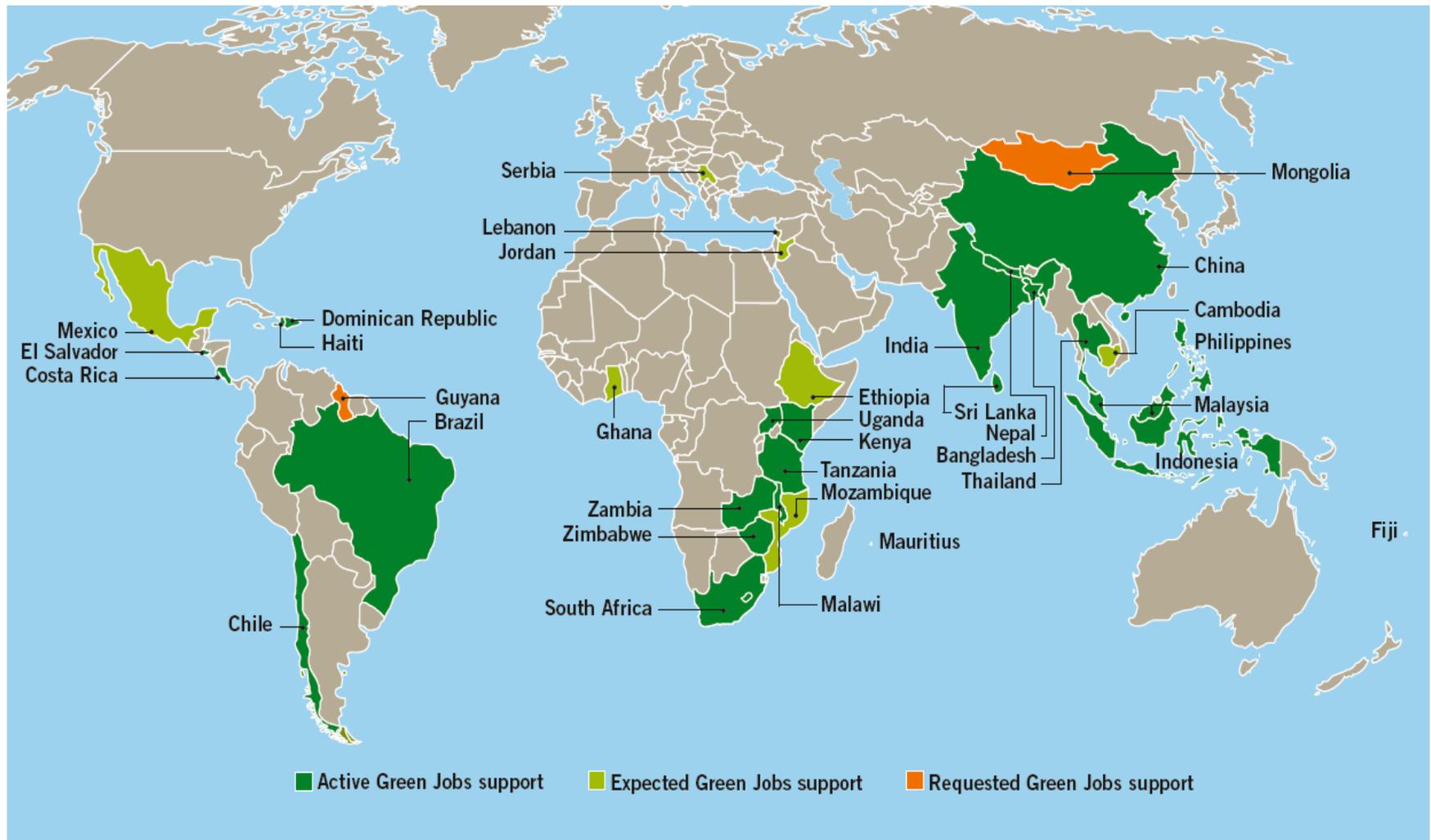
Asien

- Thailand
- Philippinen
- Malaysia
- Indonesien
- China
- Bangladesh
- Nepal
- Sri Lanka
- Indien
- Fiji

Lateinamerika

- Brasilien
- Mexico
- Dominikanische Republik
- Chile
- Länder-
übergreifende
Projekte für
Zentral Amerika,
Karibik und ganz
Latein Amerika

Green Jobs Programm der ILO



Projekte klassifiziert nach den 6 Prioritäten der ILO

1. Analyse des Arbeitsmarkts

- Green Jobs Strategie (Kenia)
- Auswertung des Potenzials von Green Jobs (Mauritius)
- Auswertung des Potenzials für Green Jobs (Malaysia)
- Auswertung der Möglichkeiten für Green Jobs (Mexico)

2. Praktische Massnahmen für grünere Firmen

- Green Jobs in der Hotellerie und Autoindustrie (Thailand-Philippinen)
- Green Jobs im Baugewerbe (Sambia)
- Green Jobs in der Forstwirtschaft (Brasilien)
- Green Jobs in der Bananen Industrie (Dominikanische Republik)
- Förderung von grünem Unternehmertum (Kenia-Tansania-Uganda)
- Förderung von Green Jobs mit Hilfe von KMUs (Südafrika)
- Förderung von Green Jobs (Bangladesh-Indonesien-Nepal-Sri Lanka-Philippinen)

3. Green Jobs in der Abfallentsorgung/Recycling

- Green Jobs in der Abfallentsorgung (Fidschi)

4. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Projekte klassifiziert nach den 6 Prioritäten der ILO

5. Eine gerechte Transition zu einer grünen Wirtschaft und einer nachhaltigen Gesellschaft
 - Schaffung von Arbeitsplätzen in einer grünen Wirtschaft (Namibia)
 - Jugend für Wandel (Sambia)
 - Green Jobs für junge Benachteiligte (Kenia-Sambia)
 - Fähigkeitsentwicklung für grünes Unternehmertum (China)
 - Sozialer Dialog für die Förderung von Green Jobs (Indien, Chile)
 - Weiterbildung für Green Jobs (Zentralamerika und Dominikanische Republik)
 - System für ganzheitliche Messung und Verbesserung von Produktivität (Lateinamerika und Karibik)
 - Interamerikanisches Zentrum für Wissenserweiterung in der Berufsbildung (Lateinamerika und Karibik)
 - Ausbildung zu nachhaltiger Entwicklung und Green Jobs (Lateinamerika und Karibik)
6. Anpassung an den Klimawandel
 - Anpassung an den Klimawandel für gefährdete Bauern (Philippinen)
 - Grüner Lebensunterhalt als Antwort auf den Klimawandel (Indonesien)

Links

ILO:

<http://www.ilo.org/global/lang--en/index.htm>

ILO Research Department: <http://www.ilo.org/global/research/lang--en/index.htm>

ILO Green Jobs:

<http://www.ilo.org/global/topics/green-jobs/lang--it/index.htm>

PAGE:

<http://www.unep.org/greeneconomy/PAGE>

Daniel Samaan
samaan@ilo.org